

JOST-Verschleißgrenzenlehre J 1027

1. Allgemeines

Mit der JOST-Verschleißgrenzenlehre J 1027 (s. Bild 1) kann ermittelt werden, ob der Verschluß einer JOST-Sattelkupplung 50 (2") bzw. ein Königszapfen 50 (2") die max. zulässige Spiel-/Verschleißgrenze erreicht oder überschritten hat (siehe auch separate JOST-Reparaturanweisung JSK 37).

Eine Aussage über den genauen Ist-Wert des Verschleißzustandes ist hingegen nicht möglich, ebensowenig kann die Lehre als Einstell- oder Nachstellhilfe benutzt werden.

Zum Gesamtspiel einer Sattelkupplung gehört neben dem Verschleißspiel auch das Spiel der Lagerungen. Für die Beurteilung des Lagerspiels sind in Abhängigkeit der Lagerungsart Angaben in der separaten JOST-Reparaturanweisung zu finden.

2. Gebrauchsanweisung

2.1 Königszapfen 50 (2")

Die Funktionsdurchmesser c und d (s. Bild 2) unterliegen insbesondere in Fahrtrichtung Verschleiß. Mit den jeweiligen Meßschnäbeln am Flansch der Lehre J 1027 sind daher die Durchmesser c und d zu überprüfen. Läßt sich die Lehre an einem oder beiden Durchmessern bis zum Anschlag einschieben, dann ist der Königszapfen verschlissen und muß erneuert werden.

2.2 JOST-Sattelkupplungen 50 (2")

Der Verschluß von JOST-Sattelkupplungen ist werksseitig so justiert, daß sich mit einem neuen Königszapfen ein horizontales Funktionsspiel von ca. 0,3 mm in Fahrtrichtung ergibt. Dieses Längsspiel darf durch Abnutzung des Verschlußhakens und des Verschleißringes bis zu 2 mm anwachsen.

Ob ein Sattelkupplungsverschluß die zulässige Verschleißgrenze von 2 mm bereits erreicht hat oder noch nicht, kann mit der Lehre J 1027 an aufgebauter Sattelkupplung wie folgt ermittelt werden.

1. Absatteln und Kupplungsverschluß komplett schließen (Achtung: Verletzungsgefahr d.h. mit einer Stange o.ä. den automatischen Schließvorgang am Verschlußhaken auslösen.)
2. Die Lehre, mit der Arretierung entgegen der Fahrtrichtung zeigend, senkrecht von oben und mit mäßiger Handkraft in den Kupplungsverschluß einzuführen versuchen (s. Bild 3). Läßt sich die Lehre nicht bis hin zu einer flächigen Auflage des Lehrenflansches auf der gesamten Verschleißringoberseite einstecken, dann liegt ein Spiel < 2 mm vor. Gelingt ein Einstecken, dann besteht im Kupplungsverschluß ein Längsspiel von mindestens 2 mm und es muß nachgestellt oder repariert werden.

Hinweis:

JOST-Sattelkupplungen 50 (2") bieten die Möglichkeit einer stufenlosen Nachstellung zur Kompensation des Verschleißes im Kupplungsverschluß, nicht aber des Königszapfenverschleißes. Erst wenn die Nachstellmöglichkeit erschöpft ist, was bereits durch die Zuggriffstellung von außen erkennbar ist, muß repariert werden (s. separate Reparaturanweisung).

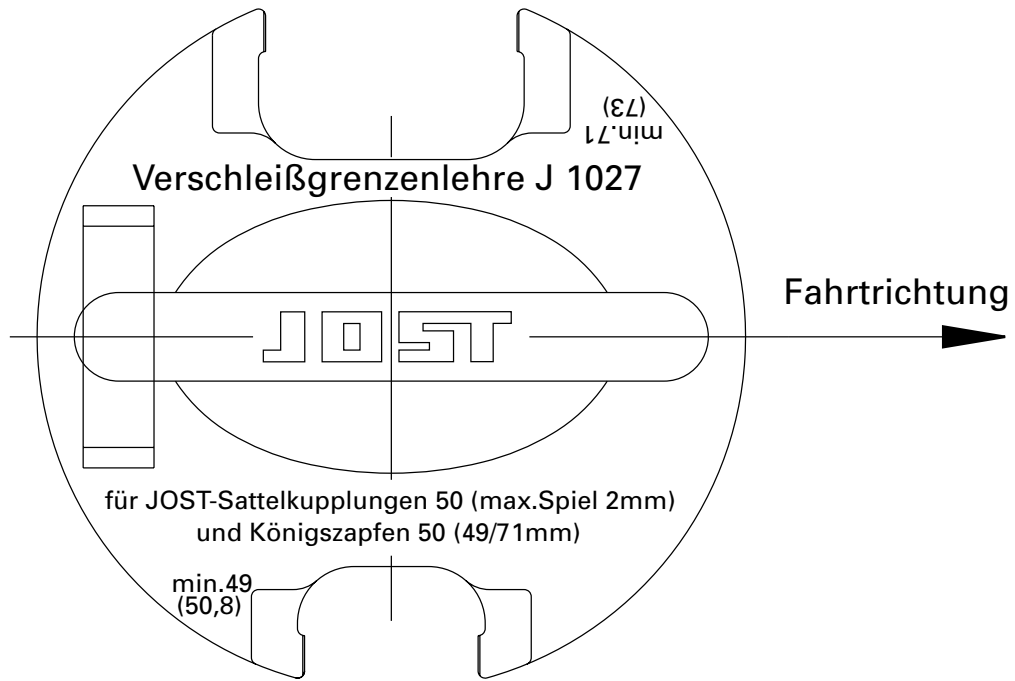


Bild 1

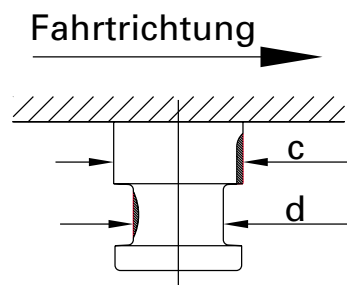


Bild 2

neu = 73,0mm
min = 71,0mm
neu = 50,8mm
min = 49,0mm

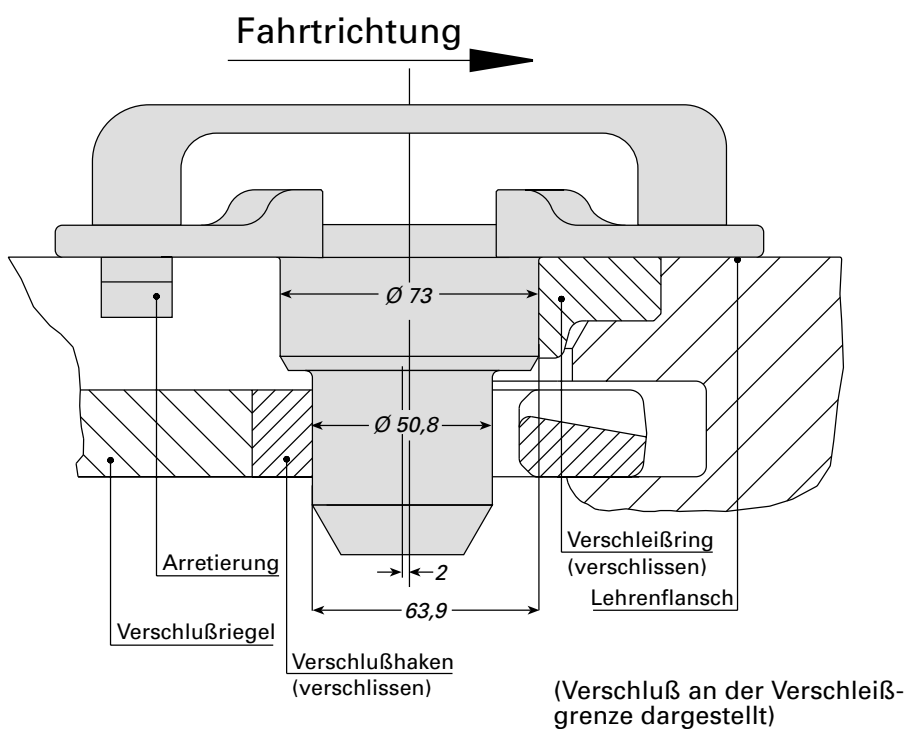


Bild 3